

Startseite > Kappeln



FOTO: STEPHAN SCHAAR

Die gelernte Krankenschwester Sabine Klattenhoff leitet seit acht Jahren den

## Hospizdienst Angeln

# Sabine Klattenhoff: „Es geht nicht ums Sterben, sondern um ein gutes Leben bis zum Ende“

Von Stephan Schaar | 31.01.2023, 14:45 Uhr | Update am 31.01.2023

**Der Hospizdienst Angeln begleitet sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg und kümmert sich um deren Angehörige. Warum diese Aufgabe so wichtig ist und dabei auch sehr schön, manchmal sogar lebensfroh sein kann, erzählt Leiterin Sabine Klattenhoff im Interview.**

Bereits seit 19 Jahren lebt die gebürtige Kappelerin Sabine Klattenhoff (55) in Flensburg und seit acht Jahren leitet sie den [Hospizdienst Angeln](#) in Gelting. Die gelernte Krankenschwester hat sich unter anderem zur Psychoonkologin weitergebildet und in der Hospizarbeit ihre Passion gefunden. Dadurch sieht sie das Leben insgesamt mit ganz anderen Augen.

**Frau Klattenhoff, wie sind Sie zur Hospizarbeit gekommen?**

Ich hatte bereits als Krankenschwester auf Intensivstationen viel mit Schwerkranken gearbeitet und das immer sehr gern gemacht. Später habe ich mich für die Hospizarbeit entschieden und einige Zeit auf der Palliativstation im Katharinenhospiz in Flensburg gearbeitet. Vor acht Jahren ergab sich dann die Möglichkeit, als Leiterin und Koordinatorin im Hospizdienst Angeln anzufangen. Wir haben hier ein ganz wunderbares Team. Auch die Zusammenlegung mit dem Kappeler Hospizdienst hat gut funktioniert und ist eine Bereicherung.

### **Was reizt Sie an der Sterbe- und Trauerbegleitung?**

Eigentlich geht es nicht um Sterbebegleitung. Das ist nur der letzte Akt. Uns geht es darum, Menschen mit unheilbaren Erkrankungen ein würdevolles und gutes Leben bis zum Ende zu ermöglichen und so auch die Angehörigen zu entlasten. Als Begleiter verschenken wir Zeit, die wir mit den Betroffenen verbringen, ihnen zuhören und dabei vielleicht auch noch einen letzten Wunsch, einen Ausflug ans Meer oder einen Besuch im Café ermöglichen. Außerdem sind wir für die Angehörigen da und begleiten sie auch durch ihre Trauer. Dabei bekommt man als Begleiter auch einiges zurück und lernt enorm viel über sich und das Leben insgesamt.

### **LESEN SIE AUCH**

---

#### **Welthospiztag in Kappeln**

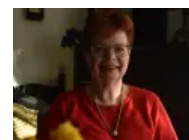
**Hospizdienst Angeln: „Wir haben das Bedürfnis, Zeit zu schenken“**



---

#### **Zum Deutschen Hospiztag**

**Unterstützung, wenn die Zeit knapp wird: Zwei Hinterbliebene berichten**



---

### **Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?**

Einige unserer Begleiterinnen sind bereits über 80 Jahre und werden das bald nicht mehr machen wollen oder können. Aber es ist für uns nicht einfach, neue ehrenamtliche Helfer zu bekommen. Zum einen, weil das Ehrenamt nicht mehr so selbstverständlich wie früher ist, zum anderen wissen viele Menschen gar nicht, wie bereichernd es ist, als Begleitung im Hospizdienst tätig zu sein.

---

”

*„Bei unserer Arbeit gibt es auch viele sehr schöne und berührende Momente.“*

Sabine Klattenhoff  
Leiterin Hospizdienst Angeln e.V.

---

Es gibt sicher auch Vorurteile über unsere Arbeit und das Thema Tod ist allgemein immer noch ein Tabuthema, das eher gemieden wird.

### **Wie gehen Sie und Ihre Mitarbeiter mit emotionalen Belastungen um?**

Bei den intensiven Qualifizierungskursen trainieren wir mit den Begleitern den Umgang mit oft hoch emotionalen Situationen. Zudem fangen wir als Koordinatoren unsere Begleiter durch Gruppenabende und Supervisionen auf, wo wir das Erlebte besprechen. So tragen wir die Belastung gemeinsam. Wir gestalten im Team auch gemeinsame Abschiedsrituale für die verstorbenen Menschen, die von uns begleitet wurden.

### **Wie groß ist der Bedarf an Hospizarbeit in der Region?**

Unser Einzugsbereich geht von Nordschwansen über Kappeln bis Langballig und ins Landesinnere bis nach Sörup und Satrup. Im Schnitt haben wir etwa 40 bis 50 Begleitungen im Jahr. Wobei die

Dauer sehr unterschiedlich sein kann und von wenigen Tagen bis zu mehreren Jahren reicht.

### **Wie groß ist Ihr Team wie viele neue Mitarbeiter werden benötigt?**

Neben mir haben wir mit Claudia Hahn eine festangestellte Mitarbeiterin als weitere Koordinatorin. Dazu kommen rund 40 ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen, wobei es leider nur zwei Männer gibt, die diese Aufgabe wahrnehmen und das aber ausgesprochen gut machen. Wir würden uns sehr über mehr männliche Begleiter freuen, denn die haben nochmal einen ganz anderen Zugang zu den betroffenen Menschen.

Insgesamt wünschen wir uns, möglichst schon im Februar zehn bis zwölf neue Begleiter ausbilden zu können. Aber wir freuen uns auch über neue Helfer, die vielleicht nicht in die Begleitung möchten, uns aber bei Socialmedia-Aktivitäten oder anderweitig unterstützen können.

### **MEHR INFORMATIONEN:**

#### **Informationsabend des Hospizdienstes Angeln**



Informationsabend zur ehrenamtlichen Tätigkeit als Begleitung oder in anderer Funktion beim Hospizdienst Angeln am Freitag, 3. Februar 2023, um 18 Uhr im Katharinenhof in der Schmiedestraße 20 in Gelting.

Restplätze sind noch frei, es wird um Anmeldung unter 04643-186500 gebeten. Der Qualifizierungskurs wird voraussichtlich in der folgenden Woche starten.